

Protokoll der 6. Sitzung des Inklusionsbeirates

am 06.06.2024, 16.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Teilnehmende:

Verbände:

Elke Würz – Aktion für Behinderte e. V.

Hans-Jürgen Reeh – VdK Hessen-Thüringen, Kreisv. Dillkreis

Hans Beilborn – Hand & Ohr gGmbH

Fraktionen:

Matthias Bender – CDU-Kreistagsfraktion

Gudrun Esch - FWG-Kreistagsfraktion

Rudolf Jakisch – AFD-Kreistagsfraktion

Christiane Ohnacker – Kreistagsfraktion Die Linke

Verwaltung:

Stephan Aurand

Susanne Eiben

Gäste:

Christina Helsper – IFD Diakonisches Werk an der Dill

1. Begrüßung/Protokoll

Frau Würz begrüßt alle Anwesenden. Bezüglich des Protokolls der Sitzung vom 22.02.2024 bittet Herr Aurand um Änderung im Abschnitt „Informationen der Kommunalen Behindertenbeauftragten“. Dort heißt es, dass der IFD Gießen-Wetzlar sein 50-jähriges Bestehen feiere und zu einer Festveranstaltung eingeladen habe. Nicht der IFD feiere sein 50-jähriges Bestehen sondern dessen Träger, der Förderverein für seelische Gesundheit e. V. in Gießen. Ansonsten wird das Protokoll ohne weitere Änderungswünsche genehmigt.

2. Die Volkshochschule Dillenburg stellt sich vor

Frau Maihack-Stanzel, pädagogische Leitung und Fachbereichsleitung, stellt gemeinsam mit ihren Kolleginnen, Frau Günther und Frau Immel, die Volkshochschule Dillenburg vor.

Frau Maihack-Stanzel ist für die Fachbereiche Arbeit & Beruf, Politik, Gesellschaft & Umwelt, sowie Grundbildung verantwortlich.

Frau Günther ist Fachbereichsleitung für die Bereiche Kultur & Gestalten, sowie Gesundheit. Frau Immel ist Fachbereichsleistung für Sprachen, sowie Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Zunächst werden die Kursformate erläutert. Neben Semester-, Wochenend- und Tagesseminaren werden auch Kompakt- und Wochenkurse, Vorträge, In- und Outdoorkurse und seit Corona auch Bildung@home angeboten. Ebenso bietet man auch Kurse z. B. für Firmen und den Lahn-Dill-Kreis zu bestimmten Themen an bzw. werde von diesen beauftragt. Darüber hinaus wird auch Bildungsurlaub an verschiedenen Orten angeboten.

Die Kurse werden in Dillenburg in der VHS, aber auch in verschiedenen Außenstellen, z. B. Schulen und Dorfgemeinschaftshäusern, sowie für Aqua-Fitness in Schwimmbädern, angeboten.

Des Weiteren bietet die VHS Lahn-Dill auch Aktionen an. So gibt es die Möglichkeit Angebote als geschlossene Gruppe zu buchen, zum Beispiel Kochen im Kreis der Familie zum Geburtstag. Darüber hinaus bietet die VHS eine Flex-Option für Personen, die im Schichtdienst oder mit unvorhersehbaren Arbeitszeiten arbeiten und aufgrund dessen nicht regelmäßig an wöchentlich stattfindenden Kursen teilnehmen können. Gut angenommen werde auch die digitale Sprechstunde rund um die Digitaltechnik (Smartphone, Tablet, Notebook). Hier wird individuelle Einzelberatung angeboten, um auf die konkreten Bedarfe der einzelnen Personen eingehen zu können.

Die Größe der Gruppen variiert je nach angebotenenem Thema. Auf der Homepage kann man sehen, wie groß die Gruppengröße maximal sein kann. Die VHS bietet auch sogenannte zentrale Präventionskurse, die von den Krankenkassen bezuschusst oder voll übernommen werden, sofern eine regelmäßige Teilnahme stattgefunden hat.

Ab 01. August 2024 bietet die VHS Gebührenermäßigungen in Höhe von 25 % für

- Schüler, Studenten, Auszubildende
- Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst
- Teilnehmende am freiwilligen/ sozialen / ökologischen Jahr
- Empfänger von Wohngeld, Bürgergeld oder Asylbewerberleistungen
- Inhaber der Ehrenamts-Card
- Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 50.

Das Programm-Heft wurde bereits in der Corona-Zeit abgeschafft. Informationen zum Programm der VHS sind in der Zeitung (am 1. Samstag im Monat), per Flyer, per Banner, im Internet (www.vhs-lahn-dill.de) oder auch telefonisch (02771 407-7400) erhältlich. Ebenso kann man sich auch telefonisch oder im Internet zu Kursangeboten anmelden. Die Webseite ist barrierefreundlich, aber nicht ganz barrierefrei.

Frau Maihack-Stanzel, Frau Immel und Frau Günther betonten mehrfach, dass die VHS gerne auf Wünsche und Anregungen, sowie die Bedarfe Einzelner, eingehe. So werde in Sportkursen beispielsweise auf Erkrankungen eingegangen, in dem dort dann für einzelne Teilnehmende andere Übungen als für die gesamte Gruppe angeboten werden. Ebenso wurde jüngst einer Person mit Assistenzbedarf die Teilnahme an einem Kurs ermöglicht, ohne dass für die Assistenzperson selbst für den Kurs bezahlen musste. Bei den Kursen in den Außenstellen wird ebenfalls versucht auf die Bedarfe von beeinträchtigten Menschen einzugehen und entsprechende Räumlichkeiten anzubieten. Am 12.07.2024 findet von 15.00 bis 20.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, an dem man in verschiedene Kursangebote reinschnuppern kann.

Die VHS bemüht sich sehr, alle Wünsche von Teilnehmenden zu erfüllen und auf deren Bedarfe einzugehen. Frau Maihack-Stanzel bittet darum gerne mit Wünschen zu Kursen, Ideen zu Themen oder Kooperationsmöglichkeiten, sonstigen Vorschlägen oder Fragen an die VHS heranzutreten, denn Kurse können nur dann entstehen, wenn der VHS ein Bedarf oder Wunsch mitgeteilt wird. Darüber hinaus können der VHS auch gerne Dozenten benannt werden. Beispielsweise könnten Kurse für Menschen mit Hörbehinderung entstehen, wenn deren Wünsche und Bedarfe der VHS bekannt sind und gegebenenfalls auch Kontakt zu Dozenten, die die Gebärdensprache beherrschen, hergestellt werden könnte.

Für weitere Informationen wird auf die beigefügte Präsentation verwiesen.

3. Sozialbüro des Lahn-Dill-Kreises

Frau Eiben stellt das Sozialbüro des Lahn-Dill-Kreises vor. Der demografische Wandel, die fortschreitende Digitalisierung, die Veränderung in der Verwaltung durch Homeoffice und der Dschungel der vielen verschiedenen Leistungen im Bereich der Sozialleistungen führen dazu, dass die Bürger Wunsch nach Orientierung und nach persönlichem Kontakt haben.

Ziel des Sozialbüros ist ein niedrighschwelliger Zugang ohne Termin. Die Mitarbeitenden der Abteilung 41, Soziales und Integration, sind erster persönlicher Ansprechpartner. Sie hören zu, erkennen Bedarfe, klären erste Fragen, informieren und verweisen auf passende Angebote. Sie bieten Orientierung und helfen, digitale Angebote zu verstehen und zu nutzen. Hiermit soll die Eigenverantwortung und die Handlungsfähigkeit gestärkt werden. Gegebenenfalls soll auch mit der zuständigen Stelle Kontakt aufgenommen werden, um einen Termin zu vereinbaren oder Fragen zu klären.

Das Sozialbüro bietet darüber hinaus ein Bürgerservice-Terminal an, an dem die Bürger eigenständig Online-Anträge stellen können. Hierzu muss ein Ausweis (Personalausweis, elektronischer Aufenthaltstitel oder Unionsbürgerkarte) und die dazugehörige persönliche PIN mitgebracht werden.

Das Sozialbüro hat seit 01.06.2024 montags und dienstags von 9-12 Uhr, donnerstags von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Freitags bietet das Sozialbüro von 9-12 Uhr unter der Rufnummer 06441/407-1090 eine telefonische Sprechstunde an.

Die Räumlichkeiten des Sozialbüros befinden sich in Wetzlar, Karl-Kellner-Ring 51, in den Räumen C 112/ C 113. Hierbei sind im Büro C 112 die Mitarbeitenden der Abteilung 41 anzutreffen. In Raum C 113 werden Beratungen von externen Beratungsstellen (u. a. EUTB, Blickpunkt Auge, Bildungspunkt Lahn-Dill) angeboten.

In Dillenburg wird zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls ein Sozialbüro errichtet.

4. Informationen der Kommunalen Behindertenbeauftragten

Frau Eiben weist darauf hin, dass Frau Rika Esser ihre Tätigkeit als Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen beendet hat. Ihre Nachfolge hat zum 15.04.2024 Herr Andreas Winkel angetreten.

Des Weiteren bat Frau Kracht, Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg, darum auf zwei Veranstaltungen aufmerksam zu machen, da sie der Sitzung nicht beiwohnen kann. Am Sonntag, 09.06.2024 gestaltet die Inklusive Band „Mixed Pickles“ der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg von 16-18 Uhr das Kurkonzert in Braunfels; der Eintritt ist frei.

Die Stadt Wetzlar lädt in Kooperation mit der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg für Samstag den 22.06.2024 von 11-18 Uhr unter dem Motto „Wetzlar in Bewegung“ zu einem inklusiven Sportfest ein, zu dem die Bevölkerung zur Teilnahme eingeladen ist.

Frau Eiben weist auf die Publikation „Inklusion als Chance für Unternehmen. Einfacher als gedacht!“ der Stadt Frankfurt hin. In dieser Broschüre werden Arbeitgebende über alle Fragen rund um die Einstellung von Menschen mit Behinderungen praxisnah informiert. Sie beinhaltet zudem Weiterleitungen zu Angeboten sowie eine Liste mit Kontaktdaten für Beratung, Hilfen und Zuschüssen. Frau Eiben steht in Kontakt mit der EAA und es wird überlegt, eine solche Broschüre auch für den Lahn-Dill-Kreis zu erstellen.

Alle weiteren zusammengestellten Informationen werden zeitnah an die Mitglieder des Inklusionsbeirates versandt.

5. Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.

Eiben

(Geschäftsführerin)

